



Es ist eine recht stattliche Schweineherde geworden

Einen bunten Akzent beim Zweischengenfest setzt die Sparkasse Bühel mit ihrer heiteren Kunstkaktion „Schwein gehabt“.

Kreativ beteiligten sich Einzelhändler, Weltunternehmen, Auszubildende, Firmenprojektkruppen, Einzelpersonen, Institutionen, Behörden, Schulen, soziale Einrichtungen, Profi-Künstler und Hobbykünstler aus der Region. Alle hatten die Sparkasse Bühel anlässlich ihres Jubiläumsjahrs dazu eingeladen können, unter dem Motto „Schwein gehabt“ den Künstler in sich zu entdecken.

Anlass zur Kunstkaktion ist das Jubiläum, welches das Bühler Geldinstitut in diesem Jahr feiert: Vor 150 Jahren wurde dieses gegründet, damit die kleinen Leute, die Dienstboten und Arbeiter, ihre Spargroschen sicher und Zins bringend anlegen konnten. „Glücksschwein – Sparschwein – Schwein gehabt“, aus diesen Assoziationen entwickelte sich die Idee für die „Kunst-Schweine“.

Die Ergebnisse wurden bei der Bühler Leistungsschau im Mai dieses Jahres erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt – und sie konnten sich damals sehen lassen. Es ist eine stattliche Schweineherde geworden, welche die Sparkasse in ihrer Hauptgeschäftsstelle in der Eisenbahnstraße und im Freigeleände um diese herum als Ausstellung präsentiert hatte.

Anschließend ging die komplette Ausstellung auf Tournee. Zuerst war die Herde in die Bühler Innenstadt ausgeschrieben, später nach Bühler, Lauf, Ottersweier, Simzheim und Rheinmünster. Während dieser Zeit fand dabei auch eine Publikumswahl

des „schönsten Kunst-Schweins“ statt, die mit einem attraktiven Gewinnspiel verbunden war.

Beim Zweischengenfest ist jetzt Abschluss der Tournee. Hier werden die Kunstschweine beim Zweischengenfestumzug und im Bühler Stadtgarten präsentiert. Einige Exemplare werden nach dem Festumzug am Sonntag um 17.30 Uhr zu Gunsten der Leberhilfe Bühel öffentlich ver-

steigert. Jeder hat dort die Möglichkeit eines der begehrten Kunstwerke zu ersteigern.

Die meisten der Borsientiere stammen, bevor die Künstler ihnen gestaltet an die Kunststoffharz-Haut gingen, völlig gleich aus. Bei der Ausstellung können sich die Besucher überzeugen, wie unterschiedlich die Ergebnisse von Kunst am Schwein ausgefallen sind.

Einige Firmen bereichern die Ausstellung durch besondere Glücksschweine in Eigenkonstruktion, die sie von Grund auf mit ihren speziellen Materialien und Technologien selbst gefertigt haben. „Die Ausstellung soll unsere Region noch bunter, interessanter und heiterer machen“, erläuterte Karl Langanki, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bühel, den Sinn der Aktion.

„Schwein gehabt“ wurde inspiriert von der berühmten Ausstellung „Zürcher Kuhkultur“, die eine Gruppe von Sparkassen-Mitarbeitern bei einer Informationsreise zum Börsenplatz Zürich vor einigen Jahren kennen gelernt hatten. Als die Planung fürs Jubiläum der Sparkasse angestanden hatte, war den Organisatoren die Schweizer Schau in den Sinn gekommen, bei der bunte Kühe in ganz Zürich für Euro gesorgt hatten.

Sie griffen die Grundidee auf. Da sich mit Sparkasse der Gedanke an Sparschwein und Glücksschwein bestens verbindet, initiierten sie das Projekt „Schwein gehabt“ für die Bühler Region.

Das Geldinstitut lieb ein Muster-schwein anfertigen, für die schwierige Aufgabe, ein lebensgroßes, vorbildgerechtes „Borsientier“ aus Kunststoff herzustellen, konnte man über Kontakte heimischer Firmen nach Fernost ein Spezialunternehmen in China auffindig machen. Daher wurde für die Bühler Kunstkaktion ein „deutsches Hausschwein“ in China „gebornt“.

Die Kunstkaktion „Schwein gehabt“ kann während des Bühler Zweischengenfestes im Bühler Stadtgarten bewundert werden. Unter dem Motto „Design im Grün“ stehen dort Lichtinstallationen von Manuel Wassner und die Kunstschweine der Sparkasse im Mittelpunkt. Eine romantische Lichtshow der besonderen Art wird dabei am Freitag um 21 Uhr und am Sonntag nach der „Kunstschwein-Versteigerung“ mit musikalischer und tänzerischer Umrahmung präsentiert.



Zu ihrem 150-jährigen Jubiläum führte die Sparkasse Bühel die Aktion „Schwein gehabt“ durch. Die Kunstschweine werden im Stadtgarten ausgestellt und zu Gunsten der Leberhilfe versteigert.